

Energiepolitik der GS agri eG

Die GS agri eG verpflichtet sich mit dieser Energiepolitik die Energieverbräuche, insbesondere in den futtermitteltechnischen Haupt- und Nebenanlagen, sowie die damit verbundenen CO₂-Emissionen, nachhaltig und unter Einhaltung der gesetzlichen vorgegebenen Anforderungen kontinuierlich zu reduzieren. Dies geschieht auf Basis der Energieziele, die von der obersten Führungsebene jährlich festgelegt werden. Grundlage der Zieldefinition sind hierbei die Verbrauchs- und Produktionsdaten aus der Vergangenheit sowie die Wirtschaftlichkeit der Maßnahme.

Die Realisierung der Energiepolitik erfolgt durch die Implementierung eines vollständigen Energiemanagementsystems in welchem:

- der Energieverbrauch ständig gemessen und überwacht wird
- wesentliche Energieaspekte regelmäßig erfasst, überprüft und kommuniziert werden
- die Energieströme aufgezeichnet und auf dem neusten Stand gehalten werden
- Prozesse und Tätigkeiten dauerhaft auf ihre Energieeffizienz hin überprüft, bewertet und kontinuierlich verbessert werden
- Energieeinsparmaßnahmen geplant und eingeführt werden, um somit die Energiekosten zu senken
- die Ergebnisse der Energiesparmaßnahmen in regelmäßigen Abständen erfasst, analysiert und bewertet werden
- notwendige Ressourcen und Informationen durch die Geschäftsführung zur Erreichung der Energieziele zu Verfügung gestellt werden
- CO₂-Emissionen durch Energiesparmaßnahmen reduziert werden
- Mitarbeiter sensibilisiert werden.

Für die Umsetzung der Energiepolitik ist das Mitwirken aller Mitarbeiter und Dienstleister notwendig. Die Mitarbeiter werden umfassend informiert und in das Energiemanagementprogramm eingebunden. Die Energiepolitik des Unternehmens bezieht sich gleichermaßen auf alle Bereiche im Unternehmen, alle Tätigkeiten und Verfahren, um die kontinuierliche Verbesserung der energetischen Leistung sicherzustellen.

Schneiderkrug, den 2. Januar 2018



Cord Schiplage, geschäftsführendes Vorstandsmitglied
GS agri eG